



Krieglacher Wasserversorgung



Die **Paglerquelle** liegt auf einer Seehöhe von ca. 780 m **im Feistritzgraben** und hat eine **Schüttung** von ca. **37 l/s**; das **Quellschutzgebiet** umfasst rund **8 ha**. Das Wasser ist **mittelhart (17 dH)**. Die Zuleitung zu dem auf 710 m Seehöhe gelegenen Hochbehälter ist ca. 1,20 km lang; der **Hochbehälter** mit einem Umfang von rund 75 m fasst bei einem Wasserstand von ca. 4,80 m einen **Inhalt von 1.500 m³**. Die **Transportleitung, Ø 250 mm**, ist etwa **7 km** lang. Die gesamte Anlage wurde in **dreijähriger Bauzeit** errichtet und wurde am 9. September 1984 in Betrieb genommen.

Das Krieglacher Trinkwasser weist eine **hervorragende Qualität** auf und wir dürfen in diesem Zusammenhang auf die Prüfberichte verweisen. Die Quelfassung sowie sämtliche Leitungen werden ständig gewartet bzw. dem technisch neuesten Stand (Filteranlage, UV-Anlage, Notwasserversorgung Werksbrunnen) angepasst, sodass wir eine **sehr gute Versorgungssicherheit** gewährleisten können.

Das gesamte Wasserleitungsnetz wurde in einem **Leitungskataster** digital erfasst. Insgesamt gilt es, ca. **48 km Hauptleitung** vom Feistritzgraben bis Freßnitz und rund **23 km Hausanschlussleitungen**, sowie eine **Pumpstation am Alten Sommer** zu betreiben und instand zu halten. Von den **rd. 1.600 Stück Wasserzählern** konnte ein **Jahreswasserverbrauch von durchschnittlich 220.000 m³** (Durchschnittswert ca. 125 Liter/Tag/EW) errechnet werden.

Die Qualität des Trinkwassers aus den Paglerquellen weist **durchwegs beste Qualität auf**.

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ	ZHK	Methode
Färbung (436nm)	/m	< 0,1	10	< 0,5		DIN EN ISO 7887:2012
pH-Wert	bei 20°C	7,84	5	6,5 - 9,5		EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	483	5	≤ 2500		DIN EN 27888:1993
Calcium	mg/l	77,0	6	≤ 400		EN ISO 11885:2009
Magnesium	mg/l	26,9	6	≤ 150		EN ISO 11885:2009
Natrium	mg/l	1,6	6	≤ 200		EN ISO 11885:2009
Kalium	mg/l	1,3	6	≤ 50		EN ISO 11885:2009
Gesamthärte	°dH	17,0				DIN 38409-6:1986
Gesamthärte	mmol/l	3,028				DIN 38409-6:1986
Karbonathärte	°dH	8,0				DIN 38409-6:1986
Säurekapazität(KS 4,3)	mmol/l	2,85	5			DIN 38409-7:2005
Eisen	mg/l	< 0,02	5	≤ 0,20		EN ISO 11885:2009
Mangan	mg/l	< 0,005	10	≤ 0,050		EN ISO 11885:2009
Ammonium	mg/l	< 0,02	15	≤ 0,50		DIN 38406-5:1983
Nitrit	mg/l	< 0,01	10		≤ 0,10	DIN EN 26777:1993
Nitrat	mg/l	3,1	10		≤ 50	EN ISO 10304-1:2009
Chlorid	mg/l	1,3	10	≤ 200		EN ISO 10304-1:2009
Sulfat	mg/l	156,4	10	≤ 250		EN ISO 10304-1:2009
TOC	mg/l	< 0,5	10	≤ 6		DIN EN 1484: 2019

Wasseruntersuchungsergebnisse - Quelle Wassertal:

Ca. 33 Häuser im Wassertal werden von einer eigenen Quelle versorgt. Das Gebäude der Drucksteigerungsanlage wurde 2001 original nachgebaut und auch das Pumpwerk wurde nach dem neuesten Stand installiert. Diese Anlage ist eine drehzahl-geregelte Pumpstation wo keine Druckschwankungen auftreten können.



Die Qualität des Trinkwassers aus dem Wassertal weist **ebenfalls beste Qualität auf**.

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ	ZHK	Methode
pH-Wert	bei 20°C	7,50	5	6,5 - 9,5		EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	493	5	≤ 2500		DIN EN 27888:1993
Calcium	mg/l	74,3	6	≤ 400		EN ISO 11885:2009
Magnesium	mg/l	30,6	6	≤ 150		EN ISO 11885:2009
Natrium	mg/l	1,7	6	≤ 200		EN ISO 11885:2009
Kalium	mg/l	0,6	6	≤ 50		EN ISO 11885:2009
Gesamthärte	°dH	17,4				DIN 38409-6:1986
Gesamthärte	mmol/l	3,113				DIN 38409-6:1986
Karbonathärte	°dH	16,6				DIN 38409-6:1986
Säurekapazität(KS 4,3)	mmol/l	5,94	5			DIN 38409-7:2005
Eisen	mg/l	< 0,02	5	≤ 0,20		EN ISO 11885:2009
Mangan	mg/l	< 0,005	10	≤ 0,050		EN ISO 11885:2009
Ammonium	mg/l	< 0,02	15	≤ 0,50		DIN 38406-5:1983
Nitrit	mg/l	< 0,01	10		≤ 0,10	DIN EN 26777:1993
Nitrat	mg/l	4,3	10		≤ 50	EN ISO 10304-1:2009
Chlorid	mg/l	1,3	10	≤ 200		EN ISO 10304-1:2009
Sulfat	mg/l	14,6	10	≤ 250		EN ISO 10304-1:2009
TOC	mg/l	< 0,5	10	≤ 6		DIN EN 1484: 2019

(gemäß LMSVG. §73, bzw. BGBl.304/01: „Trinkwasserverordnung idgF“, bzw. Österreichisches Lebensmittelbuch Kapitel B1)

- Die **chemischen Analysenwerte** ergaben keinen Grund zu einer Beanstandung.
- Die **bakteriologischen Analysenwerte** ergaben keinen Grund zu einer Beanstandung.
- Der **Lokalausweis** der Wasserversorgungsanlage und ihrer Umgebung ergab keinen Grund zu einer Beanstandung.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist daher

zur Verwendung als Trinkwasser geeignet